Hamburg Irre menschlich

Hamburg | Sozialbehörde

Sensibilität und Toleranz

Alltagsaufgabe im psychosozialen Bereich und gesellschaftliche Herausforderung

Bestandsaufnahme und Zukunftsplanung der Antistigma-Arbeit in Hamburg:

Fachtag von
„Irre menschlich Hamburg e.V.“
zum 25. Geburtstag

in Kooperation mit
Sozialbehörde Hamburg und Patriotischer Gesellschaft von 1765

Dieser QR-Code führt Sie zum Programm und … später auch zu den Ergebnissen des Fachtages.

Programm

8.30	**Ankommen, Anmeldung, Kaffee/Tee**	
9.00	**Begrüßung**	Burkhard Plemper (Moderator) und Hella Schwemer-Martienßen (2. Vors. Patriotische Gesellschaft von 1765)
	Grußwort	Tim Angerer, Staatsrat, Sozialbehörde
9.20	**Sensibilität und Toleranz -** Was macht, was will „Irre menschlich Hamburg“?	
	Prof. Dr. Thomas Bock im Gespräch mit *Claudia Wetterhahn, Rabea Fischer, Simon Schultheiss, Robert Dorner*	
9.45	**Stigma psychische Erkrankung** in Gesellschaft und Psychiatrie: Wo stehen wir? *Prof. Dr. Georg Schomerus, Psychiatrische Uniklinik Leipzig*	
10.10	**Diskussion**	
10.25	**Kaffeepause**	
10.45	**Zwei Impulsvorträge:**	
	Seelische Not von Kindern und Jugendlichen - Angst um diese Welt Ergebnisse der COPSY-Studie - *Dr. Anne Kamann*	
	Migration und psychische Belastung - Notwendige Hilfen und aktuelle Situation *Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz, Charité* Berlin	
11.25	**Diskussion**	
11.45	**Ergebnisse der Vorbefragung: Erfahrungen mit Stigma und Antistigma-Arbeit** *Venja Kampen, Robert Dorner*	
11.55	**Mit Kultur für *Toleranz* & gegen Vorurteile** *Thilo Bock, Kraus* (ARINET, Seelenbrand-Festival, Künstler)	
12.20	**Austausch und Stärkung bei einem Imbiss**	

12.50 Arbeitsgruppen: Erfahrungen, Perspektiven - Sensibilität und Toleranz leben

(1) Idee des Trialogs – Basis für alle Anstrengungen um Sensibilität und Toleranz:

Austausch der Erfahrungen aus 35 Jahren Psychose-Seminar am UKE und allen anderen Hamburger Trialogforen (Bergedorf, Borderline, Messie, Café Dreiklang). Welchen Bedarf gibt es für weitere Foren?

Moderation: Rabea Fischer
Dokumentation: Marion Ryan
weitere Impulse: Ellen Andresen, Johanna Wessels, Angelika Müller

(2) Praxis von Begegnungsprojekten und trialogischen Fortbildungen:

im ganzjährigen Alltag: in (Berufs-) Schulen und für Lehrerschaft, Jugendhilfe, Polizei, Justizvollzug, Berufsbetreuung, Medizinstudierende, u.v.a. Welche entstigmatisierenden Kernelemente wirken nachhaltig? Sind sie übertragbar für den Umgang mit Betroffenen und Angehörigen? Sehen wir neue Zielgruppen für trialogische Fortbildung, z.B. in Behörden/ Betrieben/ betreuenden Institutionen? Was bilden dazu die Umfrageergebnisse ab?

Moderation: Claudia Wetterhahn
Dokumentation: Dr. Anja Dessauvagie
weitere Impulse: Gwen Schulz/ Rebecca Nixdorf (Antistigma-Module)
Nina Kamp (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg, angefragt)
Kirsten Wacker (SPFZ), Ute Becker

(3) Diskussion von bisherigen und zukünftigen Antistigma-Projekten:

mit Schwerpunkt auf der Woche der Psychischen Gesundheit. Reflexion der Umfrage-Ergebnisse, neue Ideen und Kooperationen, Verbesserung der wechselseitigen Unterstützung.

Moderation: Dr. Candelaria Mahlke
Dokumentation: Georg Knigge
weitere Impulse: Robert Dorner, Imke Heuer
Jan-Christian Wendt-Ahlenstorf (Op de Wisch)

(4) Seelische Not junger Menschen in einer Welt mit multiplen Herausforderungen:

Folgerungen aus der COPSY-*Studie*, Erfahrungen mit „Zu-sich-stehen"-Gruppen für junge Menschen mit persönlicher/ familiärer Psychiatrieerfahrung, positive und negative Internet-Erfahrungen. Wie etablieren wir weitere Projekte zur Förderung der Stigma-Resilienz?

Moderation: Prof. Dr. Thomas Bock
Dokumentation: Regina Linsig
weitere Impulse: Simon Schultheiss, Ann-Kathrin Napp/ Dr. Charlotte Köttgern
Dr. Kathrin Schümann Riquelme

(5) Stigma Migration – Wie kommen wir da raus?

Weitere Diskussion des Vortrags und Reflexion der Hamburger Gegebenheiten inkl. der Erfahrungen mit Peer-Support? Wie können wir der doppelten Stigmatisierung entgegenwirken? Welche transkulturellen Projekte existieren – auf welchem Weg können wir dieses Angebot erweitern?

Moderation: Dr. Sabine Schütze
Dokumentation: Lena Nugent
weitere Impulse: Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz, Julia Fischer-Ortmann (Centra)
Tabasam Saizeda (Migration-Peer-Projekt), Dr. Horacio Riquelme
Dr. Areej Zindler (UKE)

14.00 Impulse aus den 5 Arbeitsgruppen: Wie geht´s weiter?

- 14.30 Ausklang bei Keksen und Kaffee

Datenschutzerklärung:

Mit Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass während der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden. Diese Aufnahmen können für die Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation der Veranstaltung verwendet werden. Wenn Sie nicht auf Foto- oder Videoaufnahmen erscheinen möchten, bitten wir Sie, uns dies vorab oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung mitzuteilen.
Des Weiteren willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation und Nachbereitung an Irre menschlich Hamburg e.V. übermittelt werden. Die Daten werden ausschließlich für diesen Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.